

# LEADER-Projekt: „Coworking Spaces“ präsentiert

Am 5. April präsentierten Vertreter der Gemeinden Weiz, Gleisdorf und Passail gemeinsam in Unterfladnitz das LEADER-Projekt: „Coworking Spaces Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf 1.0“ mit dem Ziel, zukunftsweisende, neue Arbeitsformen in der Region zu entdecken.

Durch das neue Projekt der Energieregion Weiz-Gleisdorf wird erstmals in der LEADER-Region in insgesamt 13 Gemeinden der Bedarf für Coworking Spaces erhoben. Diese Nachfrage wird daraufhin in speziell auf die Gemeinden angepassten Konzepten zusammengefasst. Projektbegleitend wird ein eigenes Netzwerk aufgebaut und eine umfassende Marketingkampagne umgesetzt. Darauf aufbauend werden im Rahmen von Folgeprojekten erste Coworking Spaces in Almenland und in der Energieregion Weiz-Gleisdorf realisiert. Das LEADER-Projekt umfasst Gesamtkosten in der Höhe von rund 175.600 Euro und wird durch Bund, Land Steiermark (A17) und Europäische Union mit 60 % gefördert.

„Das Potential von Coworking Spaces im ländlichen Raum ist groß, das Angebot im Moment jedoch noch überschaubar. Umso mehr freut es mich, dass wir mit unserem neuen Projekt nun den Trend aufgreifen und erste eigene Coworking Spaces in die Region bringen“, so der Weizer Bgm. Erwin Egenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf. Der Gleisdorfer Bgm. NAbg. Christoph Stark, Obmann-Stv. der Energieregion, ergänzt beise-

tert: „Coworking Spaces bieten vieles, was in und auch nach der Corona-Krise stark nachgefragt wird. Primär ist es die Flexibilität, die diese Arbeitsform besonders attraktiv macht – egal ob für Freiberufler, kleinere Start-ups oder digitale Nomad:innen.“ Aber auch Berufspendler:innen können von Coworking Spaces profitieren und so an ausgewählten Tagen nicht ins Büro fahren, sondern in der Region und doch nicht zu Hause arbeiten. Hier spricht man vom sogenannten Public Homeoffice.

Aber nicht nur die Zielgruppen sind vielfältig, wie Nicole Hütter, Leiterin des Projekts, erklärt: „In den 13 teilnehmenden Gemeinden finden wir völlig unterschiedliche Ausgangssituationen vor. Während die einen mit einer ersten Analyse der Situation starten, haben andere bereits erste Räumlichkeiten und Interessenten für einen Coworking Space.“ Dementsprechend bedarf es auch unterschiedlicher Maßnahmen in den einzelnen Gemeinden.

die Passailer Bgm. Eva Karer gibt ein Beispiel: „Durch das Projekt haben wir für die leerstehenden Räumlichkeiten am Passailer Hauptplatz eine neue Verwendung gefunden. Wir freuen uns schon, gemeinsam mit der Bevölkerung den Coworking Space mit Leben zu füllen.“

In einem ersten Schritt gab es im Anschluss an die Präsentation im Rahmen des Projekts eine gemeinsame Fachexkursion, bei der in Feldbach, Graz und Anger bestehende Coworking Spaces besichtigt wurden.



Im Anschluss werden auf Basis der gewonnenen Erfahrungen Expert:innen-Workshops in den Gemeinden durchgeführt. Je nach Bedarf ist das Thema dabei unterschiedlich, dreht sich aber selbstverständlich rund um das Coworking.

In den Stadtgemeinden Weiz und Gleisdorf sowie in der Marktgemeinde Passail gibt es bereits erste Schritte zur tatsächlichen Realisierung von Coworking Spaces, wie die verantwortlichen Projektmanager:innen – Verena Florian (für Passail), Robert Gether (für Gleisdorf) und Patrick König (für Weiz) – stolz mitteilen.

In Passail gibt es aktuell direkt am Marktplatz leerstehende Räumlichkeiten. Diese können von der Marktgemeinde mit der gesamten Inneneinrichtung als Coworking Space übernommen werden. So kann im Mai schon die erste Mieterin einziehen. Bereits im Mai starten erste Workshops, in denen potentielle Nutzer:innen in die Gestaltung des Coworking Space eingebunden werden.

Die Businessregion Gleisdorf baut im Projekt ein Netzwerk aus etablierten Betrieben sowie Gründer:innen und Jungunternehmer:innen auf. Ers-

te Workshops dazu fanden und finden im April und Mai statt - alle Termine gibt es zeitnah auf [www.businessregion-gleisdorf.at](http://www.businessregion-gleisdorf.at). Gleichzeitig wird mit einem eigenen Entwicklungskonzept die Grundlage für einen attraktiven Coworking Space in Gleisdorf geschaffen.

In Weiz startete im April ein partizipativer Raumgestaltungsprozess mit Expert:innen aus der Coworking Szene sowie allen Interessierten und potenziellen Nutzer:innen. Bereits Ende 2022 wird in der Weizer Innenstadt der Coworking Space vom Innovationszentrum W.E.I.Z. betrieben. Aktuell werden die Kosten für Investitionen und den laufenden Betrieb für den favorisierten Standort kalkuliert.

Insgesamt wird das Projekt nun für ein ganzes Jahr lang umgesetzt. Den krönenden Abschluss wird eine gemeinsame Abschlussveranstaltung bilden, bei der die erzielten Ergebnisse präsentiert werden. Aufgrund der bisherigen Erfolge ist davon auszugehen, dass dann bereits erste Coworking Spaces in der LEADER-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ präsentiert werden können.